



# BESCHLUSSVORLAGE

Dezernat: Dezernat 2  
Fachdienst: Ländlicher Raum,  
Kreisentwicklung  
Sachbearbeitung: Roswitha Edenhofer  
Fachdienstleitung: Wolfgang Koller

**Beratungsgremium**

**Kreistag**

**Die Sitzung ist am**

**25.05.2020**

**öffentlich**

## **Beratungsgegenstand:**

Bericht zum Digitalisierungszentrum Ulm | Alb-Donau | Biberach

## **Beschlussantrag:**

Die vorliegende Sachdarstellung sowie der Bericht des Digitalisierungszentrums vom 11. Mai 2020 wird zur Kenntnis genommen.

Heiner Scheffold  
Landrat

## **Sachdarstellung:**

Im Zuge der Beratungen zum Haushalt 2020 haben die Kreistagsfraktionen von CDU und Freie Wähler beantragt, dass die Verwaltung dem Kreisgremium über die Arbeit und Tätigkeiten des Digitalisierungszentrums Ulm | Alb-Donau | Biberach berichtet. Insbesondere soll zu den ersten Erfahrungen, Ergebnissen sowie konkreten Aktivitäten und Projekten in der näheren Zukunft mit Blick auf den Alb-Donau-Kreis berichtet werden.

### **Einleitung**

Am 5. Februar 2018 erfolgte die Prämierung des gemeinsamen Förderantrags für einen Digital Hub in unserer Region in Höhe von fast einer Million Euro durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg. Das Konzept dazu war von einem Konsortium aus 23 regionalen Akteuren, darunter IHK, Stadt Ulm, Alb-Donau-Kreis, Landkreis Biberach, den Städten Biberach, Ehingen und Riedlingen entwickelt worden.

Nach mehreren Gesprächsrunden und unter Abwägung aller rechtlichen Vorgaben wurde die Entscheidung getroffen, den Digital Hub als Verein zu führen. In der Gründungsversammlung am 15. Januar 2019 wurde die Rechtsform des Digital Hubs als eingetragener Verein mit dem Namen Digitalisierungsregion Ulm | Alb-Donau | Biberach festgelegt. Der Digital Hub wird seither unter dem Namen Digitalisierungszentrum Ulm | Alb-Donau | Biberach (DZ) geführt. Im Vorstand sind Kraft Satzung, die Landräte des Alb-Donau-Kreises und des Landkreises Biberach, der Oberbürgermeister der Stadt Ulm sowie der Hauptgeschäftsführer der Industrie und Handelskammer Ulm (IHK), der aktuell Vorsitzender des Vorstands ist. Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands ist der Landrat des Alb-Donau-Kreises. Geschäftsführender Vorstand ist Herr Jonas Pürckhauer, Mitglied der Geschäftsleitung der IHK Ulm.

Am 9. Mai 2019 fand die offizielle Eröffnung des Digitalisierungszentrums mit der Übergabe des Förderbescheides im BusinessPark Ehingen durch Frau Ministerin Hoffmeister-Kraut statt.

Neben dem Hauptsitz im Ulmer Weinhof, ist das Digitalisierungszentrum auch in Räumen des BusinessPark Ehingen (BED) sowie im Wegscheiderhaus in Riedlingen vertreten. Ein weiterer Standort des Digitalisierungszentrums im Alb-Donau-Kreis in Amstetten ist beschlossen und konkret in Vorbereitung. Der Vorstand des Vereins hatte vereinbart, Amstetten noch im Lauf des Jahres 2020 mit ersten Veranstaltungen zu bedienen. Leider war dies aufgrund der Corona-Pandemie bisher noch nicht möglich. Zudem besteht eine Erfolg versprechende Kooperation mit der Hochschule Biberach.

Die Räume im Ulmer Weinhof standen ab Oktober 2019 zur Verfügung. Damit war von April bis September 2019 der BusinessPark in Ehingen auch der vorübergehende Hauptsitz des Digitalisierungszentrums.

Das Angebot des Digitalisierungszentrums richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen in der Region und soll dort die digitale Transformation vorantreiben. Der Slogan,

mit dem die Fördermittel beantragt wurde, lautete wie folgt: „53.000 Unternehmen - 500.000 Einwohner. Eine Anlaufstelle für Digitalisierungsfragen“.

Die zentrale Aufgabe, technische Infrastruktur sowie Know-how zur Erprobung und Entwicklung digitaler Lösungen, Produkte und Geschäftsmodelle zur Verfügung zu stellen, wird umgesetzt. Neben Beratung und Schulung stellt das Digitalisierungszentrum Experimentierräume, Co-working Spaces und Informationsräume zur Verfügung.

An allen Standorten werden regelmäßige Sprechtage abgehalten. Aufgrund der derzeitigen Einschränkungen durch die Pandemie bietet das Digitalisierungszentrum viele Veranstaltungen als Videokonferenzen, virtuelle Workshops oder Webinare an.

Der Alb-Donau-Kreis stellt zur Finanzierung des DZ in fünf Jahren Mittel in Höhe von insgesamt 325.000 Euro zur Verfügung. Davon rund 138.000 Euro in den ersten drei Jahren, beginnend am 1. März 2019.

Seit 1. Januar 2020 kann das DZ über seine volle Personalausstattung von fünf Stellen verfügen.

Beschlussauszüge sind zu übersenden an:

Vertagungsfähig

Ulm, 2. Juni 2020

## **Anlage**

Bericht Digitalisierungszentrum Kreistag 25.05.2020